

# Presseinformation

Nr.: 61/2015

Potsdam, 23. April 2015

Berufsorientierung für Mädchen und Jungen:

## Zukunftstag 2015: Deutlich mehr Betriebe beteiligt

2.386 Mädchen und 2.510 Jungen nutzten heute den 13. Zukunftstag und informieren sich bei 487 Betrieben und Einrichtungen über berufliche Perspektiven in Brandenburg. Das sind 53 Betriebe mehr als im Vorjahr. Dagegen nahm die Zahl der teilnehmenden Jugendlichen mit insgesamt 4.896 im Vergleich zum Vorjahr (5.175) leicht ab.

Federführend wird der Zukunftstag vom Bildungsministerium betreut. Bildungsminister Günter Baaske: „Ich freue mich über die tolle Bereitschaft der Betriebe, eintägige Praktikumsplätze anzubieten. Das zeigt, dass sie unserer Jugend etwas bieten und sie motivieren wollen – sicherlich auch, weil sie **händeringend Nachwuchs** suchen. Die etwas verringerte Teilnahme der Jugendlichen werden wir analysieren. Es muss uns gelingen, sie für Ideen zur Berufsorientierung zu gewinnen. Der Zukunftstag ist dafür eine Stellschraube.“

Arbeitsministerin Diana Golze: „Der Zukunftstag ist für die Berufswahl von Schülerinnen und Schülern eine großartige Gelegenheit um **praktische Erfahrungen** zu sammeln und sich zu orientieren, wohin es beruflich im Leben einmal gehen könnte. Bei einem Bäckermeister in Bergholz-Rehbrücke und in einer Altenpflegeschule in Kleinmachnow habe ich heute das große Interesse der Mädchen und Jungen erleben können. Und die Bereitschaft der Ausbilder, von ihrem Wissen abzugeben. Eine gute Ausbildung ist die beste Voraussetzung dafür, um auf dem Brandenburger Arbeitsmarkt Karriere zu machen.“

### Potsdam und Spree-Neiße mit Beteiligungsrekord

Art und Anzahl der Praktikumsangebote sind in den Kreisen und kreisfreien Städten ganz unterschiedlich. Rekordhalter bei der Anzahl der beteiligten Unternehmen und Einrichtungen waren heute **Potsdam** (62), **Spree-Neiße** (56) und **Dahme-Spreewald** (49), die wenigsten Anbieter gab es in Brandenburg a. d. H. (4), Oberhavel (6) und Oberspreewald-Lausitz (14).

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie | Heinrich-Mann-Allee 103 | 14473 Potsdam  
Pressesprecherin: Marina Ringel | Telefon: (0331) 866-5040 | Telefax: (0331) 866-5049  
E-Mail: marina.ringel@masgf.brandenburg.de | Internet: www.masgf.brandenburg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam  
Pressesprecher: Florian Engels | Telefon: (0331) 866-3520 | Telefax: (0331) 866-3524/3525  
E-Mail: florian.engels@mbjs.brandenburg.de | Internet: www.mbjs.brandenburg.de

ZUKUNFTSTAG 2015  
für Mädchen und Jungen in Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Die **Auslastung** der Angebote lag zwischen 36 Prozent (Havelland) und 85 Prozent (Dahme-Spreewald).

Der Zukunftstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Die Jugendlichen können an dem **Praktikumstag** in Betrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah die verschiedensten Berufe kennenlernen.

Dabei sollen Mädchen vor allem Einblicke in naturwissenschaftliche, technische oder handwerkliche Berufe erhalten. Jungen bekommen die Möglichkeit, auch pädagogische, soziale oder pflegerische Berufe auszuprobieren.

Das Motto des Brandenburger Zukunftstages lautet „**einBlick in Deine Zukunft**“. Seit 2003 haben insgesamt mehr als 58.000 Jugendliche daran teilgenommen – mehr als 5.320 Unternehmen und Einrichtungen stellten Plätze zur Verfügung. Der Tag findet parallel zum bundesweiten „Girls' und Boys'Day“ statt und wird mit 50.000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützt.

*Weitere Infos über:*

[www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de)